



Empfang für Landessieger „Jugend forscht“

Beitrag

Staatsminister Dr. Herrmann: „Kluge, innovative Köpfe sind ein Schatz für unser Land“ – 1.285 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben in diesem Jahr in Bayern ihre Projekte bei dem Wettbewerb „Jugend forscht“ (für Schüler von 15 bis 21 Jahren) oder „Schüler experimentieren“ (für Schüler bis 14 Jahre) angemeldet.

Die Landessieger 2023 der Sparte „Jugend forscht“ würdigte der Leiter der Staatskanzlei, Staatsminister Dr. Florian Herrmann, heute bei einem Empfang im Münchner Prinz-Carl-Palais: „Sie sind Bayerns Beste! Sie alle haben sich mit Neugier und Leidenschaft auf das Abenteuer Forschung eingelassen. Begeisterung und Durchhaltevermögen sind die wichtigste Motivation für Forscher, aber auch der Antrieb, wenn es einmal nicht so läuft. Intelligenz, Vorbereitung, Fleiß und sicher auch Beharrlichkeit – das zeichnet Landessieger aus. Sie haben neue Projekte in Angriff genommen und in beeindruckender Weise gezeigt, dass Sie auf wichtige Fragen von morgen eine Antwort finden. Der Hightechstandort Bayern braucht junge Talente wie Sie. Kluge Köpfe, die neu denken, sind ein Schatz und der wichtigste „Rohstoff“ unseres Landes! Bayern baut seinen Spitzenplatz bei Forschung und Entwicklung mit der Hightech-Agenda weiter aus und bietet besonders jungen Wissenschaftlern hervorragende Bedingungen, um sich zu entfalten.“

Das sind die Preisträger „Jugend forscht“ im Landeswettbewerb Bayern 2023:

Bastian Auer
EKG Kanalrekonstruktion mit Convolutional Neural Networks
Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf

Maximilian Kleemann
Artenvielfalt – Vergleich von Lebensräumen in Hecken für Vögel und Wiesen für Insekten
Carl-Orff-Gymnasium Unterschleißheim

Hannah Amrhein, Lena Fries, Hanna Fries
Grüne Chemie in neuem Licht: Fotokatalyse mit Johanniskraut vom Schulhof
Julius-Echter-Gymnasium Elsenfeld

Leonie Fuchs
Ermittlung der mikrobiellen Aktivität ausgewählter Böden anhand des Katalasetests
Rhön-Gymnasium Bad Neustadt a.d. Saale

Matthias Fuchs
Ganganalyse im Eigenbau
Gymnasium Waldkraiburg

Theo Döllmann
Bahn-Vorhersage
Universität Augsburg

Henry Hell
Bau eines Schlierenfotografie-Apparates
Gymnasium Gröbenzell

Tim Arnold, Felix von Ludowig
Rekari-intuitive Plattform für verschiedenartige Drohneneinsätze
Hanns-Seidel-Gymnasium Hösbach
Staatliche Fachoberschule Aschaffenburg

Tom Kuttler
Entwicklung einer Modellrakete mit Schubvektorsteuerung
Vöhl-Gymnasium Memmingen

Den Sonderpreis des Bayerischen Staatsministers für Unterricht und Kultus erhielten Julia Trapp und Alexander Christian Trapp vom Ernst-Reisinger Gymnasium Schondorf bzw. Julius-Lohmann-Gymnasium Schondorf. Sie entwickelten im Projekt „Bio-Power“ eine biochemische Redox-Flow Batterie. Vom 18. bis 21.5.2023 präsentieren die Landessieger ihre Projekte beim Bundesfinale in Bremen. Staatsminister Dr. Herrmann: „Ich wünsche unseren talentierten Nachwuchsforscherinnen und Nachwuchsforschern viel Glück und Erfolg beim Bundesfinale. Team „Weiß-Blau“ wird uns würdig vertreten. Wir sind stolz auf Sie!“

Patenunternehmen des Landeswettbewerbs „Jugend forscht“ ist in diesem Jahr die Dräxlmaier Group aus Vilsbiburg.



Fotos: Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Text: Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus



Kategorie

1. Leitartikel

Schlagworte

1. Jugend forscht